



Arbeitsblatt zum Gründer des Mathematikums, Prof. Dr. Albrecht Beutelispacher



Aufgabe 1:

Lies die Textabschnitte und bringe sie in die richtige Reihenfolge. Schreibe hinter jede Zahl den passenden Buchstaben, so dass ein zusammenhängender Text dabei herauskommt.

- A.** Neben seinen wissenschaftlichen Publikationen hat er viele populärwissenschaftliche Bücher geschrieben, u.a. „Christian und die Zahlenkünstler. Eine Reise in die wundersame Welt der Mathematik“ (2005) oder „Wie man durch eine Postkarte steigt: ... und andere spannende mathematische Experimente“ (2008, zusammen mit Marcus Wagner).
- B.** Von 1973 bis 1985 arbeitete er an der Universität Mainz, zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann als Professor.
- C.** Das Mathematikum, das erste mathematische Mitmach-Museum der Welt, hat er 2002 in Gießen gegründet. Für sein persönliches Lebenswerk wurde er oft ausgezeichnet, so u.a. 2008 mit dem [Hessischen Kulturpreis](#).
- D.** Später, zwischen 1985 und 1987, arbeitete er in der Forschungsabteilung von Siemens.
- E.** Der Gründer und Direktor des Mathematikums, Prof. Dr. Albrecht Beutelispacher, studierte an der Universität Tübingen von 1969 bis 1973 Mathematik.
- F.** Für ihn ist „Mathematik Teil unserer Kultur“.
- G.** Seit 1988 hat Albrecht Beutelispacher eine Professur an der Universität in Gießen, wo er über Geometrie und Diskrete Mathematik forscht.
- H.** Sein Anliegen ist es, Mathematik für alle erlebbar und verständlich zu machen.

1. ___ 2. ___ 3. ___ 4. ___ 5. ___ 6. ___ 7. ___ 8. ___



Aufgabe 2:

2010 veröffentlichte Albrecht Beutelspacher das Buch „Kleines Mathematikum - Die 101 wichtigsten Fragen und Antworten zur Mathematik“.

Eine Frage aus dem Buch an dich: Ist null eine gerade Zahl?

Deine Antwort mit Begründung lautet:

Ja, weil _____

Nein, 0 ist eine ungerade Zahl, weil _____

Die richtige Antwort bekommst du, wenn du die Wörter im Kasten richtig zusammensetzt.

lassen null Auch Bonbons auf Kinder sich aufteilen zwei, dass bleibt ohne Bonbon übrig ein.



Der Kommentar von Prof. Beutelspacher dazu:

„Großzügig ist das aber nicht!“